

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 9: Empfangs- und Sendeanlagen = Postes réception et d'émission
Rubrik: Bauchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauchronik

Umbau und Renovation des Rathauses Winterthur

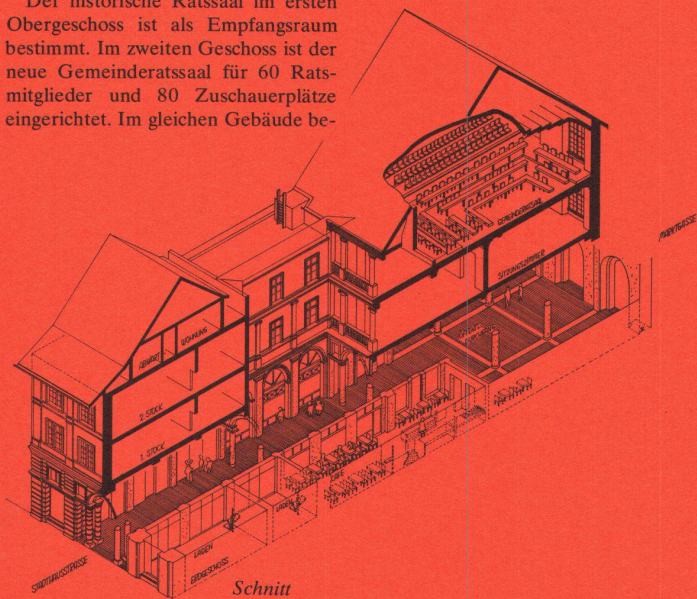
Architekten: Hochbauamt Winterthur, K. Keller BSA/SIA, Stadtbaumeister; Mitarbeiter: P. Jucker
1968–1970

Die offene Halle zur Markt-gasse ist für Ausstellungen und andere öffentliche Aktivitäten vorgesehen. In der restaurierten Passage von 1873 befinden sich ein Café, eine Buchhandlung und eine Kunstgalerie.

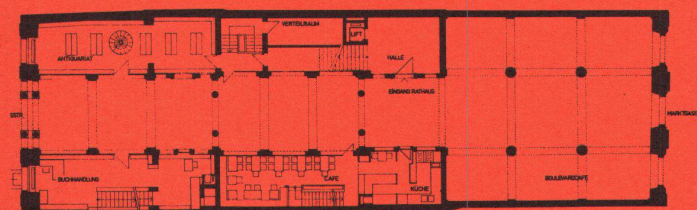
Der historische Ratssaal im ersten Obergeschoss ist als Empfangsraum bestimmt. Im zweiten Geschoss ist der neue Gemeinderatssaal für 60 Ratsmitglieder und 80 Zuschauerplätze eingerichtet. Im gleichen Gebäude be-

finden sich ausserdem der historische Bibliothekssaal mit einer Uhren- und Kunstsammlung sowie die Abwärtswohnung.

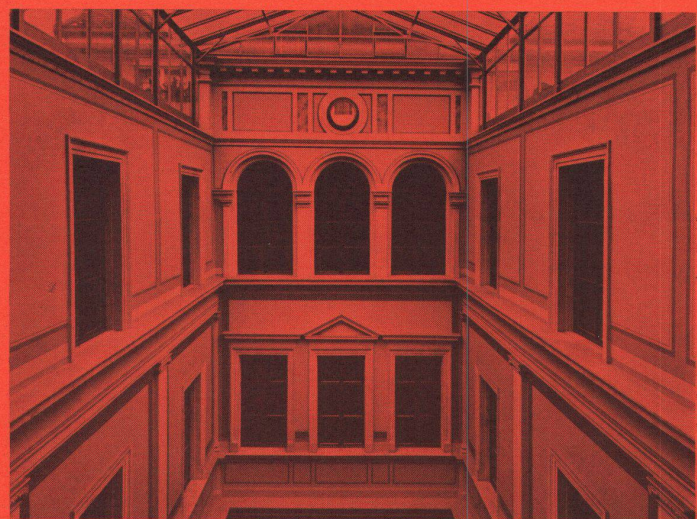
Die bestehenden Gebäudeteile und Konstruktionselemente wurden weitgehend beibehalten. Aufgrund grosser Spannweiten mussten die alten Holzdecken verstärkt werden. Die Intervention der Restaurierung betraf vor allem Gebäudeteile aus Naturstein, Stuckdecken und die Malereien, welche aus dem 14. bis 19. Jahrhundert stammen.



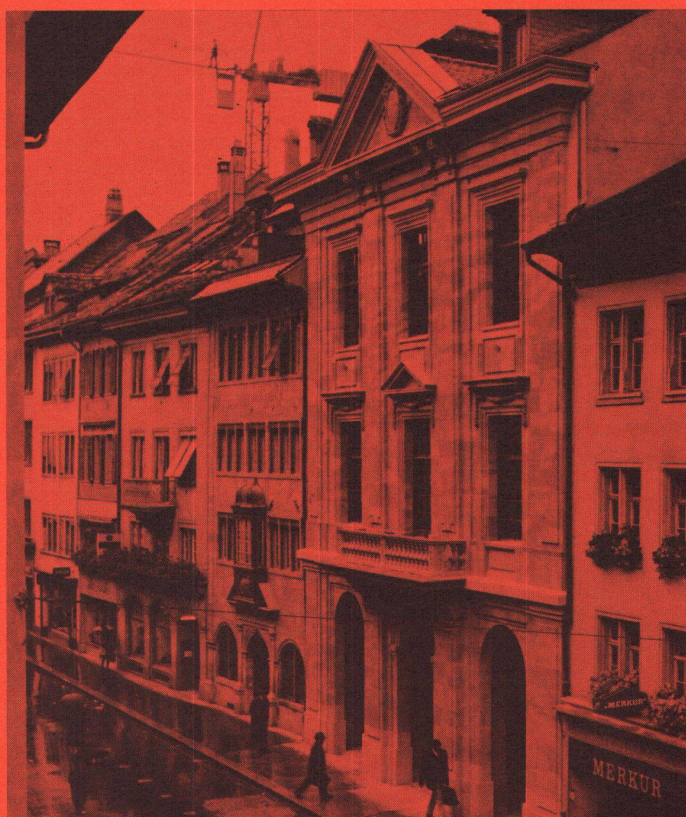
Schnitt



Grundriss Erdgeschoss mit Passage



Galerie



Renovierte Fassade an der Markt-gasse



Festsaal im 1. Stock (Fotos, Michael Speich)